



Halbjahresbericht 2008

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Geschäftsfreunde, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich freue mich, Ihnen erstmals nach der langen Durststrecke von zwei verlustreichen Jahren einen positiven Halbjahreskonzernabschluss 2008 der Albis Leasing AG vorlegen zu können. So hat der Albis Leasing Konzern ein positives Ergebnis von € 3,1 Mio. (Vorjahr: € minus 2,6 Mio.) im ersten Halbjahr 2008 erzielt, wobei die Bilanzsumme sich im Vergleichszeitraum aufgrund der bereits im Frühjahr getätigten Veräußerungen der LeaseTrend AG und der DSK LEASING Verwaltung AG auf € 1.142 Mio. (Vorjahr: € 1.413 Mio.) vermindert hat.

Dies war natürlich ohne Hilfe einer guten Marktentwicklung nicht möglich. Das Wachstum in der Leasingbranche setzte sich auch im ersten Halbjahr 2008 fort. Das vom BDL gemeldete durchschnittliche Wachstum des Mobilien-Neugeschäfts in Höhe von 9,6 % zeigt, dass Leasing weiterhin ein wichtiger Investitionsmotor ist.

Gleichzeitig bleibt aber die Entwicklung an den Kapitalmärkten, insbesondere durch die anhaltende Verunsicherung der Marktteilnehmer, die sich auch in einer hohen Risikoaversität ausdrückt, unübersichtlich.

In diesem Umfeld ist es besonders herauszustellen, dass die ABS-Programme unserer Tochtergesellschaften weiterhin stabil laufen. Unsere Tochter Albis Capital konnte im ersten Halbjahr ihr Programm sogar um weitere € 100 Mio. aufstocken.

Auf der Refinanzierungsseite sind unsere Leasinggesellschaften aber auch von den steigenden Kosten sowie dem geforderten hohen Eigenkapitalanteil in der Gesamtrefinanzierung betroffen. So zeigt sich in der Entwicklung der Gesellschaften im ersten Halbjahr ein durchaus differenziertes Bild.

Die Albis Capital profitierte mit ihrem Geschäftsmodell der Refinanzierung externer Leasinggesellschaften von der Zurückhaltung der Banken. Die Albis HiTec Leasing AG konnte sich weiter positiv entwickeln. Die Albis Securitisation AG musste ihre Ziele aufgrund der schwierigen Marktumfeldbedingungen dagegen zurückfahren. Der Geschäftsbereich Lkw war von der negativen Branchenentwicklung insofern betroffen, als dass zwar ein hohes Neugeschäftswachstum erreicht wurde, die ambitionierten Ziele aber nicht.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr intensives und erfolgreiches Engagement und den Aktionären der Albis Leasing AG für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, im August 2008



Hans O. Mahn
Vorstand

Gesamtwirtschaft und Branche

Die Leasing-Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008 mit einem Wachstum von 9,6 % im Mobilien-Neugeschäft weiterhin positiv¹. Damit liegt der Zuwachs sogar über dem vom ifo Institut für Wirtschaftsforschung in seiner Konjunkturprognose 2008/2009 für das erste Halbjahr 2008 vorhergesagten Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von 6,5 %.

Die Wachstumsrate ist allerdings von Sonderfaktoren beeinflusst, da hierin auch Großgeschäfte im Bereich der Luft-, Schienen- und Wasserfahrzeuge sowie der sonstigen Ausrüstungen beinhaltet sind. Bereinigt um diese Sonderfaktoren ergeben sich Wachstumsraten in Höhe von 6,5 % bei den bankennahen Gesellschaften, 10 % bei den herstellernahen Gesellschaften und 6,6 % bei den unabhängigen Leasinggesellschaften. Die höheren Wachstumsraten bei den herstellernahen Gesellschaften sind dabei getragen von dem Pkw-Geschäft (11,5 % gegenüber 5,4 % bei den Nichtherstellern)².

Diese Geschäftsentwicklung bestätigt die bereits im KfW-Mittelstandsmonitor 2008 prognostizierte, auch im ersten Halbjahr anhaltende Investitionsbereitschaft des Mittelstands, der die Zielgruppe für die Gesellschaften der Albis-Gruppe bildet.

Eine teilweise gegenläufige Entwicklung lässt sich dagegen im Bereich Lkw-Leasing feststellen. Durch eine der größten Insolvenzen der deutschen Speditionsbranche in den letzten Jahrzehnten hat sich insgesamt ein enormer Einbruch auf dem Markt – auch auf dem Gebrauchtmarkt – ergeben.

Geschäftsbereich Lkw „schwere Klasse“

Das Neugeschäft im Bereich „schwere Klasse“ konnte im ersten Halbjahr um 4 % gesteigert werden. Aufgrund der negativen Entwicklung des Marktumfelds fiel damit das Neugeschäftsergebnis aus 2007 (+11 %) wesentlich moderater aus. Durch die weiterhin angespannte Lage auf den Kapitalmärkten und den sich dadurch verteuernenden Refinanzierungen konnte auch auf der Margenseite keine Erholung erreicht werden.

Die Gesellschaften dieses Geschäftsbereichs, NL Mobil Lease GmbH und UTA Leasing GmbH, gehen davon aus, dass die Zahl der Insolvenzen bei den kleineren Unternehmen der Logistikbranche ansteigen wird. Insofern werden diese Gesellschaften die Risikovorsorge in Anspruch nehmen müssen und erwarten auch für das zweite Halbjahr 2008 keine wesentliche Besserung.

Eine teilweise Kompensation der negativen Effekte wird dadurch erwartet, dass die Probleme im Logistikmarkt bei der Truckport Dienstleistungsgesellschaft für Nutzfahrzeuge mbH eine deutlich höhere Nachfrage an Verwertungen erzeugen. Das Ergebnis aus dieser Beteiligung dürfte damit aus heutiger Sicht auf einem höheren Niveau als im Vorjahr liegen.

¹Quelle: BDL, Trendmeldung 2. Quartal 2008

²Quelle: BDL, Trendmeldung 2. Quartal 2008

Geschäftsbereich Mengengeschäft

Die Geschäftsentwicklung der Albis HiTec Leasing AG verläuft weiter planmäßig. Das Neugeschäft stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,5% von € 12,8 Mio. auf € 13,5 Mio. In der Portfolioentwicklung verzeichnet die Albis HiTec weiterhin bei sinkenden Stückzahlen ein höheres durchschnittliches Volumen (€ 4.621; Vorjahr: € 3.928). Die Neugeschäftsziele für das erste Halbjahr wurden damit erreicht.

Im ersten Halbjahr wurde im Bereich der Bonitätsprüfung das auf dem Scoring basierende vollautomatische Entscheidungssystem für Kleinstbeträge in Betrieb genommen. Im Bereich Controlling wurde ein neues Planungssystem eingeführt. Das Geschäft wurde mit durchschnittlich 44 (Vorjahr: 44) Mitarbeitern abgewickelt.

Auf der Vertriebsseite konnte der geplante Ausbau des Vertriebspartnernetzes weiter vorangetrieben werden. So wurden die Kooperationen mit Würth Online World und Jungheinrich ausgebaut. Darüber hinaus konnten u.a. im Geschäftsbereich Großküchentechnik weitere Vertriebspartner gewonnen werden.

Für die zukünftige Entwicklung erwartet die Albis HiTec, dass die Zusatzerlöse künftig aufgrund des Anstiegs des Neugeschäfts und des erheblichen Wertzuwachses pro Neuvertrag ein geringeres Niveau annehmen. Der Vorstand der Albis HiTec Leasing AG erwartet aber auch für die 2. Jahreshälfte 2008 eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung und bestätigt seine Ziele.

Geschäftsbereich Finanzierungslösungen

Albis Capital

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2008 ist für die Albis Capital AG & Co. KG ausgesprochen positiv verlaufen. Das Neugeschäft konnte mit einem Umsatz von € 75,7 Mio. gegenüber dem ersten Vorjahreszeitraum 2007 (€ 38,3 Mio.) verdoppelt werden. Auch die Anzahl der angeschlossenen Leasinggesellschaften stieg von 39 zum Jahresende 2007 auf aktuell 49 Gesellschaften.

Die notwendige Refinanzierungsstruktur konnte dabei auf eine breitere Basis gestellt werden. Nachdem im Februar eine neue Verbriefungsstruktur in Höhe von € 100 Mio. abgeschlossen wurde, wurde diese im Juli auf € 200 Mio. erhöht.

Der Geschäftserfolg der Albis Capital ist auch eine Folge der nach wie vor schwierigen Kapitalmarktsituation und der damit verbundenen unsicheren und stark volatilen Liquiditätsmärkte, die dazu führen, dass die üblichen Refinanzierungspartner der Leasinggesellschaften zunehmend zurückhaltend bei der Kreditvergabe sind.

Die Marktsituation bedingt weiterhin einen hohen Eigenkapitalanteil bei der Refinanzierung der Albis Capital.

Der Vorstand der Albis Capital sieht daher für die Zukunft eine Herausforderung darin, den positiven Trend zu verstetigen und die Kunden durch intensive Betreuung und umfassende Beratung enger und langfristig an die Gesellschaft zu binden. Damit einhergehend ist eine weitere Flexibilität der Refinanzierung erforderlich.

Aus heutiger Sicht bleibt der Vorstand der Albis Capital zuversichtlich, die vom Aufsichtsrat verabschiedeten Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2008 zu erreichen.

AutoBank

Im ersten Halbjahr konnte das Neugeschäft der AutoBank AG im Retail-Geschäft mit 23 % deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, liegt damit jedoch noch unter den Planwerten. Im Bereich der Händlerfinanzierungen wurden dagegen die Planwerte überschritten.

Weiterhin positiv verläuft die Entwicklung im Einlagenbereich: Das Volumen konnte im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2008 um 30 % gesteigert werden.

Das Teil-Konzernergebnis der AutoBank für das erste Halbjahr 2008 liegt derzeit leicht über Plan. Sehr erfreulich entwickelt sich auch das Zinsergebnis, insbesondere beeinflusst durch die noch günstige Refinanzierung durch den Einlagenbereich. Kostenseitig liegt der Konzern leicht über Plan, durch das gute Risikomanagement und die damit einhergehenden geringen Wertberichtigungen wird dieses Ergebnis aber wahrscheinlich bis zum Jahresende aufgeholt.

Der Vorstand der AutoBank erwartet für das zweite Halbjahr, dass das Konzernergebnis im Plan liegen wird, wenngleich durch die steigenden Refinanzierungskosten für die Erreichung dieses Ziels deutliche Anstrengungen unternommen werden müssen.

Albis Securitisation

Die Albis Securitisation AG ist in besonderer Weise von den Auswirkungen der Subprime-Krise betroffen. Die strategische Positionierung der Gesellschaft – Verbriefungsmandate bei mittelständischen Unternehmen zu gewinnen – ist gegenwärtig nicht umsetzbar. Der Verbriefungsmarkt ist quasi zum Erliegen gekommen. Dieses ist, neben dem deutlich reduzierten Volumen, auch bei den Refinanzierungskonditionen für Verbriefungsgeschäfte spürbar. Hiervon ist insbesondere auch der zweite Geschäftsbereich der Albis Securitisation, die Corporate Loan Trading Platform, die zwischenzeitlich betriebsbereit ist und am 15. Juli 2008 erste Kredite herausgelegt hat, betroffen.

Aufgrund der wesentlich veränderten Marktbedingungen erwartet die Gesellschaft, dass der für das laufende Geschäftsjahr geplante Return on Investment erst in der Folgeperiode erreicht werden kann.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Ertragslage im Konzern verlief im ersten Halbjahr 2008 im Segment Leasing zufrieden stellend. Die Ergebnisse der operativen Tochtergesellschaften lagen im Bereich der Planung. Die Konzerngesamtleistung ist im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der veränderten Beteiligungsstruktur um € 60,8 Mio. gesunken. Maßgeblich hierfür sowie für den um € 59,8 Mio. gesunkenen Materialaufwand ist der Wegfall des im Vorjahr konsolidierten operativen Geschäft des Teilkonzerns ALAG, die bereits im Vorjahr in die Robert Straub GmbH eingebracht worden ist. Insofern ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nur bedingt gegeben.

Der Personalaufwand hat sich um € 8,1 Mio. und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 6,4 Mio. vermindert. Die Abschreibungen erhöhten sich um € 4,4 Mio.. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich zur Vergleichperiode um € 11,3 Mio. und beläuft sich zum Halbjahr 2008 auf € 0,9 Mio.. Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € 3,1 Mio..

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage nach IFRS wird geprägt durch langfristige Vermögenswerte als wesentlicher Bestandteil der Konzernbilanzsumme. Der bilanzielle Bestand der langfristigen Vermögenswerte hat sich um 10,5 % von € 822,3 Mio. auf € 736,3 Mio. vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 64,5 % an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen € 138,1 Mio. auf Sachanlagen und € 27,5 Mio. auf Finanzanlagen sowie € 6,9 Mio. auf Geschäfts- und Firmenwerte. Langfristige Leasingforderungen werden in Höhe von € 539,5 Mio. und andere lang-

fristige Vermögenswerte in Höhe von € 24,3 Mio. ausgewiesen.

Das Konzerneigenkapital einschließlich des kündigungsfähigen Kommanditkapitals und der Einlagen/Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter veränderte sich im Berichtsjahr von € 205,4 Mio. auf € 164,9 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 14,4 % (im Vorjahr: 15,8 %).

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr von € 123,4 Mio. auf € 102,3 Mio. vermindert. Die Gesellschaften des Konzerns sind in der Lage gewesen, jederzeit alle fälligen Verbindlichkeiten begleichen zu können.

Durch den Einsatz innovativer Finanzierungsprodukte und die mehr als ausreichenden Refinanzierungs- und Forfaitierungslinien bei den Bankpartnern konnte die Refinanzierung des Leasinggeschäftes im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit sichergestellt werden.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung

Die im Geschäftsbereich Lkw („schwere Klasse“) geplante Akquisition einer international tätigen Leasinggesellschaft konnte aufgrund abweichender Kaufpreisvorstellungen nicht wie geplant zu Mitte des Jahres abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund werden derzeit weitere Alternativen für einen Einstieg in die expansiven Märkte in Osteuropa evaluiert.

Im Geschäftsbereich Finanzierungslösungen wurde aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage bei den Refinanzierungsdienstleistungen der Albis Capital bei dieser Gesellschaft eine Überprüfung der strategischen Ausrichtung vor dem Hintergrund kurzfristig beschränkter personeller Ressourcen vorgenommen. Als Ergebnis hat der Vorstand der Albis Capital Verwaltung AG beschlossen, das gemeinsam mit der AutoBank AG betriebene Vertriebsmodell, im Rahmen dessen die Produkte der AutoBank auch in Deutschland angeboten werden sollten, vorerst nicht weiter zu verfolgen.

Bei der ALAG wird die erwartete Ergebnisverbesserung in 2008 aus dem Joint Venture mit der Robert Straub GmbH nach derzeitigem Kenntnisstand erst im Geschäftsjahr 2009 erzielt werden können. Im ersten Halbjahr wurden die Umsatzerwartungen aufgrund des nicht geplanten Abgangs von Firmenkundenverträgen unter der Marke National, die jetzt von Europcar als neuem Markeneigentümer beansprucht werden, um ca. 10 % verfehlt.

Darüber hinaus liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Es liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse über neue Risiken oder wesentliche Abweichungen der im Konzernlagebericht zum 31.12.2007 beschriebenen Risiken vor.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Albis Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäftes tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die Albis Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des geregelten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (General Standard) notiert.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2007 angewandt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Albis Leasing AG alle wesentlichen in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Albis Leasing AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich seit dem 31. Dezember 2007 folgende Änderungen:

Der Teilkonzern LeaseTrend mit den Gesellschaften LeaseTrend AG, LeaseTrend Aviation GmbH, LT Portfolio GmbH und die Albis Leasing Schweiz AG sowie der Teilkonzern DSK mit den Gesellschaften DSK LEASING Verwaltung AG, DSK LEASING AG & Co. KG, FHVD GmbH, FHVG Fahrzeughandels- und vermietungsgesellschaft mbH wurde nach mehrheitlichem Verkauf der Gesellschaftsanteile entkonsolidiert.

Im ersten Halbjahr 2008 wurde der Geschäftsbereich Pkw veräußert. Der Geschäftsbereich bestand aus den Teilkonzernen LeaseTrend und DSK LEASING. Im Rahmen der Veräußerung wurde eine den veräußerten Teilkonzernen zuzurechnende Bilanzsumme zum 31.03.2008 von TEUR 211.383 entkonsolidiert. Im Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis sowie im Einzelabschluss der Holding, entfielen durch die Veräußerung des Geschäftsbereiches Pkw im ersten Halbjahr 2008 Haftungsvergütungen der betroffenen Tochterteilkonzerne in Höhe von etwa TEUR 870 (Wert des ersten Halbjahres 2007).

Segmentbericht

Primäre Segmentierung nach geographischen Märkten

	30.06.2008 in T€ Deutschland	30.06.2007 in T€ Deutschland	30.06.2008 in T€ restl. Europa	30.06.2007 in T€ restl. Europa
Segmenterlöse	180.167	231.672	6.352	5.661
Segmentergebnis	1.858	-9.249	-924	-1.092

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Es haben sich im ersten Halbjahr 2008 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz ist über unsere Internetseite www.albis-leasing.de dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Albis Konzerns haben werden.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 26. August 2008



Hans O. Mahn

Konzernbilanz der Albis Leasing AG zum 30. Juni 2008

	30.06.2008	31.12.2007
	T €	T €
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
1. Latente Steuern	217	240
2. Ausstehende Einlagen anderer Gesellschafter	48	48
3. Immaterielle Vermögenswerte	12.264	15.960
4. Sachanlagen	138.141	152.690
5. Finanzanlagen	27.457	34.971
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	539.550	593.223
7. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	18.581	25.214
Summe der langfristigen Vermögenswerte	736.258	822.346
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	102.297	123.942
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	303.071	356.882
3. Vorräte	91	444
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	405.459	481.268
Bilanzsumme	1.141.717	1.303.614
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital	19.399	9.081
Kommanditkapital	65.805	86.391
Kapitalkonten atypisch stiller Gesellschafter	79.749	109.914
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	78.266	74.975
Sonstige langfristige Schulden	98.057	97.276
Summe der langfristigen Schulden	176.323	172.251
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	114.842	155.558
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.590	277.445
3. Rückstellungen	11.574	14.904
4. Sonstige kurzfristige Schulden	478.435	478.070
Summe der kurzfristigen Schulden	800.441	925.977
Summe Eigenkapital und Schulden	1.141.717	1.303.614

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2008 (in T€)

	01.01.2008 bis 30.06.2008	fortgeführter Bereich bis 30.06.2008	aufgegebener Bereich bis 30.06.2008	01.01.2007 bis 30.06.2007	fortgeführter Bereich bis 30.06.2007	aufgegebener Bereich bis 30.06.2007
Gesamtleistung	87.291	77.337	9.954	148.174	145.355	2.819
Materialaufwand	49.920	42.107	7.813	109.794	109.794	0
Personalaufwand	9.502	8.873	629	17.627	16.650	977
Abschreibungen	13.678	13.639	39	9.286	9.234	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.505	13.493	1.012	20.850	19.118	1.733
Erträge aus Beteiligungen	394	394	0	242	242	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.233	10.094	139	6.314	6.062	253
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.177	1.177	0	1.299	1.299	0
Erträge/Aufwendungen aus der Verlust-/ Gewinnübernahme atypisch stiller Gesellschafter	2.324	1.028	1.296	3.251	2.542	709
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.526	10.412	114	9.466	9.421	45
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	934	-848	1.782	-10.341	-11.315	974
Ergebnis aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen u. a.o. Ergebnis	3.360	3.360	0		-6	0
Steuern	3.163	3.037	126	2.344	2.014	324
Konzernhalbjahresüberschuss / -fehlbetrag	1.131	-525	1.656	-12.685	-13.335	650
Anteile Dritter am Konzernergebnis	1.942	1.942	0	10.067	10.067	0
Konzernerneigenanteil am Halbjahresergebnis	3.073	1.417	1.656	-2.618	-3.268	650
Konzerngewinn / -verlustvortrag	7.239	5.583	1.656	2.912	2.912	0
Konzernbilanzverlust	-4.166	-4.166	0	-5.530	-6.180	650

Der aufzugebene Geschäftsbereich umfasst die
Teilkonzerne LeaseTrend und DSK LEASING.

Kapitalflussrechnung Konzern (in T€)

	01.01.2008 bis 30.06.2008	01.01.2007 bis 30.06.2007
	T €	T €
Jahresüberschuss	3.073	-2.618
Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.855	10.585
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen	-3.785	-2.493
Cashflow	14.143	5.474
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen aus der Verlust-/Gewinnzuweisung atypisch stiller Gesellschafter	-2.325	-3.251
Verlustübernahmen durch Kommanditisten	0	-10.067
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	114.810	-115.878
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-80.252	-186.346
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	46.376	-310.068
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	34.118	983
Investitionen in das Anlagevermögen	7.544	-29.690
Veränderungen im Konsolidierungskreis	3.360	-30
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	10.904	-29.720
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	20.281	-22.016
Aus-/Einzahlungen Kapital	-41.182	13.160
Aus-/Einzahlungen für die Aufnahme /Tilgung von (Finanz-)Krediten	-37.424	313.324
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-78.606	326.484
davon: aufgegebenen Geschäftsbereich	-72.338	14.451
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21.326	-13.304
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	123.466	147.890
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	102.140	134.586

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar - Juni 2008

(in €)	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage	Neuwertungsrücklage	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2008	15.327.552	0	0	282.288	69.871	-7.238.916	640.687	9.081.482
Konzernergebnis 30. Juni 2008						3.073.305		3.073.305
Kapitalzuführung				-258.608			7.502.729	7.244.049
Stand 30. Juni 2008	15.327.552	0	0	23.608	69.871	-4.165.611	8.143.416	19.398.836

Konzerneigenkapitalentwicklung Januar - Juni 2007

(in €)	gezeichnetes Kapital	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklage	Neuwertungsrücklage	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2007	10.218.368	1.532.756	5.656.456	5.381.341	69.871	-2.912.241	14.507.147	34.453.698
Konzernergebnis 30. Juni 2007						-2.617.820	-997.927	-3.615.747
Kapitalzuführung							2.533.645	2.533.645
Stand 30. Juni 2007	10.218.368	1.532.756	5.656.456	5.381.341	69.871	-5.530.061	16.042.865	33.371.596

Bescheinigung

An die Albis Leasing AG

Wir haben den von der Albis Leasing AG, Hamburg, aufgestellten unvollständigen Konzernzwischenabschluss bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn und Verlustrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zum uns vorgelegten unvollständigen Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.


Wir haben die prüferische Durchsicht des unvollständigen Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen, IDW PS 900, vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist. Eine prüferische

Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

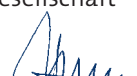
Auf der Grundlage der uns vorgelegten Bestandteile eines Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 sind uns im Rahmen der prüferischen Durchsicht keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der unvollständige Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist. Wir weisen darauf hin, dass eine nach IFRS zu einem vollständigen Konzernzwischenabschluss gehörende Kapitalflussrechnung und ein Konzernanhang nicht Gegenstand unserer prüferischen Durchsicht waren.

Hamburg, den 28. August 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(von Thermann)
Wirtschaftsprüfer



(Dylong)
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen

Kennzahlen 30. Juni 2008 (in Mio. €)

ALBIS Konzern (IFRS)	30.06.2008	30.06.2007
Gesamtleistung	87,3	148,2
EBIT (inkl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	3,2	2,9
Konzerneigenanteil am Jahresergebnis	3,1	-2,6
Bilanzsumme	1.141,7	1.413,1
Mitarbeiter	239	604



Albis Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0)40-808 100-100

F +49 (0)40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de